

## Nmin-Vergleichswerte Frühjahr 2010 – 2. Information der LLFG Sachsen-Anhalt

Witterungsbedingt war in diesem Frühjahr das Zeitfenster für eine Nmin-Probenahme sehr bemessen und stellenweise lassen die Bodenverhältnisse immer noch keine Beprobung zu. Eigene Nmin-Untersuchungsergebnisse liefern dem Landwirt in jedem Fall genauere Angaben zur Bemessung der Stickstoffgaben und sind somit Richtwerten immer vorzuziehen.

Nach DüV können jedoch auch Richtwerte der zuständigen Landesbehörde in Anwendung gebracht werden. Die LLFG hat mit Stand vom 22.03.2010 auf der Grundlage untersuchter Praxisproben in den zertifizierten Laboren neue Richtwerte nach verschiedenen Kriterien (Bodenart, Ackerzahl, organischer Herbsdüngung, Vorfrucht, Anbaufrucht, Landkreise, Kalenderwochen der Probenahme) ermittelt. Diese können zur Ableitung einer Nmin-Düngeempfehlung vom Landwirt herangezogen werden und sind in den Unterlagen bis Ende 2017 aufzubewahren.

Die bei der 1. Veröffentlichung vom 26.02.2010 festgestellte Tendenz geringerer Nmin-Gehalte 2010 gegenüber 2009 kann mit der aktuellen Auswertung bestätigt werden. Statistisch wurden in Sachsen-Anhalt in der Summe der drei Bodenschichten ca. 20 kg N/ha weniger ermittelt. Es muss bei der Betrachtung jedoch berücksichtigt werden, dass witterungsbedingt der Mineralisierungsprozess im Frühjahr 2009 früher eingesetzt hat.

Lagen 2009 vornehmlich in der 60er und 90er Bodenschicht höhere Nmin-Gehalte vor so zeichnet sich in diesem Jahr eher eine gleichmäßige Nmin-Schichtverteilung ab.

Für die Hauptanbaufrüchte (Winterungen) können die in der Tabelle 1 dargestellten Richtwerte verwendet werden, wenn mit dem Berechnungsprogramm „SBA-Landwirtschaft“ eine Düngeberechnung vorgenommen wird. Über eigene acker- und pflanzenbauliche Angaben im Berechnungsprogramm (u.a. Steingehalt, Durchwurzelungstiefe, Ertrag, Bestand, Vorfrucht, Düngung) kann eine Düngempfehlung für einen Schlag oder Bewirtschaftungseinheit berechnet werden.

**Tabelle – Nmin-Richtwerte Winterungen**

Fruchtart	Tiefe	BG 1 und 2		BG 3		BG 4		BG 5	
	cm	Anz.	kg N/ha	Anz.	kg N/ha	Anz.	kg N/ha	Anz.	kg N/ha
Winterweizen	30	90	25	446	25	465	23	71	28
	60		24		26		24		30
	90		22		22		22		20
Wintergerste	30	65	23	122	24	147	23	19	29
	60		21		22		20		26
	90		16		18		19		18
Winterroggen	30	60	14	25	17				
	60		12		17				
	90		13		15				
Wintertriticale	30	8	24	17	27				
	60		17		20				
	90		17		16				
Winterraps	30	66	26	280	23	228	24	30	30
	60		18		21		20		24
	90		15		16		18		16

Bei Vorliegen einer ausreichenden Probenanzahl zu Sommer-Anbaufrüchten werden dafür zu einem späteren Zeitpunkt Richtwerte veröffentlicht.